

## Pressemitteilung

### **Metropolregion Mitteldeutschland profitiert von Hochgeschwindigkeitsstrecke Berlin-München / Goldschmidt Thermit Group steigert Komfort für Reisende und Anwohner**

Leipzig/Halle, 08.12.2017: Am 10. Dezember 2017 geht die ICE-Hochgeschwindigkeitsstrecke der Deutschen Bahn zwischen Berlin und München in Betrieb. Der Neu- und Ausbau der Bahnverbindung im Rahmen des Verkehrsprojekts Deutsche Einheit 8 ist das Herzstück des transeuropäischen Verkehrsnetzes von Italien bis Skandinavien und von Frankreich bis nach Osteuropa. Ab kommender Woche beträgt die Fahrzeit zwischen München und Berlin nur noch rund 4 Stunden, Dresden ist von Frankfurt (Main) künftig in knapp über 4 Stunden erreichbar.

Die [Goldschmidt Thermit Group](#) mit Sitz in Leipzig sorgt auf der Neubaustrecke durch lückenlos verschweißte Schienen für hohen Komfort und Sicherheit für die Reisenden wie auch für die Anwohner der Bahnstrecke. Die [Elektro-Thermit GmbH & Co. KG](#), größtes Tochterunternehmen der Goldschmidt Thermit Group mit Sitz in Halle (Saale), lieferte alle Produkte, die für das bei der Verbindung der Schienen verwendete THERMIT®-Schweißverfahren benötigt wurden. Dazu gehören u.a. die Schweißmassen, Gießformen und Reaktionstiegel. Über mehrere Jahre wurde auf der Neubaustrecke mit THERMIT® geschweißt. Das THERMIT®-Schweißverfahren zum lückenlosen Verbinden von Schienen kommt bei diesem Projekt überwiegend für Schlussschweißungen, an Weichen und im Haltestellenbereich zum Einsatz.

„Mit der Inbetriebnahme der Hochgeschwindigkeitsstrecke wachsen Deutschland und Europa weiter zusammen. Für die Regionen Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit den Knotenpunkten Leipzig, Halle und Erfurt ist dies ein Meilenstein. Eine gute Infrastruktur ist ein entscheidender Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung. Das stärkt die Unternehmen und sorgt für neue Arbeitsplätze. Das spüren wir bei unseren Kunden und unseren Mitarbeitern. Leipzig, Halle und Erfurt sind nun viel besser erreichbar und gewinnen enorm an Attraktivität“, erklärt Dr. Hans-Jürgen Munding, CEO der Goldschmidt Thermit Group.

„Unser Anteil an dem Projekt ist klein im Verhältnis zur Gesamtinvestition, bringt aber große Vorteile für die Fahrgäste und die Anwohner entlang der Strecke“, betont Dr.-Ing. Matthias Wewel, CEO der Elektro-Thermit GmbH & Co. KG in Halle. „Durch unser traditionelles THERMIT®-Schweißverfahren werden Schienen so verbunden, dass Komfort und Sicherheit für die Reisenden erhöht werden. Zudem sind THERMIT®-Schweißungen langlebig, reduzieren den Wartungsbedarf für die Betreiber und verringern die Lärmemissionen für die Anwohner. So fährt die Deutsche Bahn auf lange Sicht schnell, leise, sicher und kostenbewusster.“

„Unser THERMIT® und das dazugehörige Equipment werden in Halle produziert und von dort in die ganze Welt geliefert. In die Forschung und Entwicklung der Goldschmidt Thermit Group hier in Sachsen haben wir kräftig investiert“, so Dr. Munding. „In unserem vor zwei Jahren eröffneten Technology Innovation Center in Leipzig werden die Grundlagen dafür gelegt, bei der Entwicklung modernster Bahninfrastruktur bei Hochgeschwindigkeitsstrecken wie auch im Öffentlichen Personennahverkehr vorne mit dabei zu sein.“

In den Ausbau der Bahnstrecke von Berlin bis München wurden insgesamt 13 Milliarden Euro investiert. Die Verkehrsprojekte Deutsche Einheit waren 1991 nach der Wiedervereinigung Deutschlands von der Bundesregierung beschlossen worden. Verwirklicht wird das Projekt von der [DB ProjektBau GmbH](#), einem Tochterunternehmen der [Deutschen Bahn AG](#).

Weitere Infos zur Neu- und Ausbaustrecke Berlin-München unter [www.vde8.de](http://www.vde8.de).

### **Über die Goldschmidt Thermit Group**

Die Goldschmidt Thermit Group ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Verbindungsschweißen sowie der Instandhaltung von Schienensystemen. Die Unternehmenswurzeln gehen auf die Erfindung des THERMIT®-Verfahrens durch Prof. Hans Goldschmidt Ende des 19. Jahrhunderts zurück. Heute gehören zur Goldschmidt Thermit Group über 20 mittelständische Einzelunternehmen, die den internationalen Wachstumsmarkt der schienengebundenen Verkehrsinfrastruktur bedienen. Das Unternehmen hat fast 1.000 Mitarbeiter und unterhält weltweit Produktions- und Servicestandorte. Die Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2016 einen konsolidierten Gesamtumsatz von über 140 Millionen Euro.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.goldschmidt-thermit.com](http://www.goldschmidt-thermit.com).

### **Pressekontakt**

Matthias Struwe | Eye Communications | Agentur für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: +49 (0)761 137 62 21 | Telefax: +49 (0)761 137 62 24  
E-Mail: [m.struwe@eyecommunications.de](mailto:m.struwe@eyecommunications.de)